

Fabasoft AG 2014/2015

9 Monats-Bericht 1. April – 31. Dez. 2014
9 Months Report 1 April – 31 Dec 2014



Fabasoft®

DAS UNTERNEHMEN IN ZAHLEN

in TEUR	31.12.2014	31.12.2013	Veränderung
Umsatzerlöse	19.933	18.926	5,3 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.942	1.878	3,4 %
EBIT (Betriebsergebnis)	1.896	1.873	1,2 %
EBITDA	3.039	3.090	-1,7 %
Periodenergebnis	1.450	1.578	-8,1 %
Eigenkapital	12.810	13.270	-3,5 %
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	686	-496	> 200 %
Endbestand der liquiden Mittel	10.647	12.084	-11,9 %
Mitarbeiter, jeweils zum Stichtag	210	199	5,5 %
unverwässertes Ergebnis pro Aktie (in EUR)	0,28	0,33	-15,2 %

KEY DATA

in EUR tsd	31/12/2014	31/12/2013	Change
Sales revenue	19,933	18,926	5.3 %
Result before income taxes	1,942	1,878	3.4 %
EBIT (operating result)	1,896	1,873	1.2 %
EBITDA	3,039	3,090	-1.7 %
Result for the period	1,450	1,578	-8.1 %
Equity	12,810	13,270	-3.5 %
Cash flows from operating activities	686	-496	> 200 %
Cash and cash equivalents at end of period	10,647	12,084	-11.9 %
Employees, as at 31/12	210	199	5.5 %
Basic earnings per share (in EUR)	0.28	0.33	-15.2 %

INHALTSVERZEICHNIS

Unternehmen in Zahlen	3
Leistungsprofil	6
Über den Fabasoft Konzern	6
Geschäftsmodell	8
Produktportfolio	8
Lagebericht	14
Geschäftsverlauf	14
Ereignisse im dritten Quartal	14
Produkte, Forschung und Entwicklung	16
Ausblick	18
Konzernzwischenabschluss	22
Konzerngesamtergebnisrechnung	22
Konzernzwischenbilanz	26
Konzerngeldflussrechnung	28
Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung	30
Anhang zum Konzernzwischenabschluss	32
Bericht über die prüferische Durchsicht	42
Impressum	44

TABLE OF CONTENTS

Key Data	3
Performance Profile	7
About the Fabasoft Group	7
Business Model	9
Product Portfolio	9
Management Report	15
Business Status	15
Events in the third Quarter	15
Products, Research and Development	17
Outlook	19
Consolidated Interim Financial Statement	23
Consolidated Statement of Comprehensive Income	23
Consolidated Interim Balance Sheet	27
Consolidated Cash Flow Statement	29
Consolidated Statement of Changes in Equity	31
Notes to the Consolidated Interim Financial Statements	33
Report on the auditors' review	43
Imprint	45

LEISTUNGSPROFIL

Über den Fabasoft Konzern

Fabasoft ist ein europäischer Softwarehersteller und Cloud-Anbieter mit über 25 Jahren Erfahrung im Dokumentenmanagement. Die Softwareprodukte von Fabasoft sorgen für das einheitliche Erfassen, prozessorientierte Bearbeiten, sichere Aufbewahren und kontextsensitive Finden aller digitalen Geschäftsunterlagen. Diese Funktionalitäten werden sowohl im Rahmen von On-Premises-Installationen in den Rechenzentren der Kunden als auch als SaaS- und Cloud-Services genutzt.

Fabasoft digitalisiert und beschleunigt Geschäftsprozesse, sowohl im Wege informeller Zusammenarbeit (Collaboration) als auch durch strukturierte Workflows – unternehmensintern und über Organisations- und Ländergrenzen hinweg. Unsere Kunden profitieren durch orts- und geräteunabhängigen Zugriff, schnellere und wirtschaftlichere Arbeitserledigung sowie durch verbesserte Nachvollziehbarkeit (Compliance).

Über eine leistungsfähige, agile Entwicklungsumgebung werden basierend auf den Fabasoft Produkten kundenspezifische Anpassungen, Fachanwendungen und Branchenlösungen umgesetzt. Die so entwickelte Fabasoft eGov-Suite ist die führende Anwendung für elektronische Aktenführung im öffentlichen Sektor im deutschsprachigen Raum.

Der Konzern ist mit Tochtergesellschaften in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Großbritannien und den USA vertreten. Darüber hinaus unterhält das Unternehmen Vertriebs- und Projektpartnerschaften in diesen und weiteren Ländern. Die Fabasoft AG mit Sitz in Linz, Österreich, agiert in der Unternehmensgruppe als Konzernverwaltung.

PERFORMANCE PROFILE

About the Fabasoft Group

Fabasoft is a European software manufacturer and cloud provider with over 25 years of experience in document management. Fabasoft's software products ensure the consistent capture, process-oriented handling, secure storage and context-sensitive finding of all digital business documents. These functions are used in both on-premises installations in customer data processing centres, as well as SaaS and cloud services.

Fabasoft digitalises and accelerates business processes in the course of informal collaborations and structured workflows both within companies and beyond organisational limits and national frontiers. Our customers benefit through access that is independent of both location and equipment, faster and more cost-efficient work completion, and improved compliance.

Via an efficient and flexible development environment, special customer modifications, specialist applications and branch solutions are implemented on the basis of Fabasoft products. The Fabasoft eGov-Suite, which was developed in this manner, is the leading application for electronic records management in the public sector within the German-speaking region.

The Group is represented by subsidiaries in Germany, Austria, Switzerland, Great Britain and the USA. Furthermore, it maintains sales and project partnerships in these and other countries. Fabasoft AG, with its headquarters in Linz, Austria, acts as the Group's administrative body.

Geschäftsmodell

Das Geschäftsmodell des Fabasoft Konzerns umfasst den Vertrieb eigener Softwareprodukte und Cloud-Services sowie die Erbringung damit in Zusammenhang stehender Dienstleistungen. Produkte, Online-Services und Dienstleistungen werden sowohl an private Auftraggeber als auch an Kunden der öffentlichen Hand verkauft. Im Bereich der öffentlichen Auftraggeber bildet die erfolgreiche Teilnahme an Vergabeverfahren einen wesentlichen Bestandteil der Vertriebstätigkeit, speziell im Neukundengeschäft. Thematisch geht es dabei meist um elektronisches Akten- und Vorgangsmanagement sowie E-Government-Lösungen. Im privaten Sektor werden vor allem die Themen Zusammenarbeit (Business-to-Business-Collaboration), digitale Geschäftsprozesse und elektronische Akten (beispielsweise Personalakten) adressiert.

Der Marktzugang erfolgt sowohl direkt mit eigenen Vertriebs- und Dienstleistungsorganisationen als auch gemeinsam mit Vertriebs- und Umsetzungspartnern. Das Direktgeschäft erfolgt vorwiegend über die eigenen Ländergesellschaften in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Diese Gesellschaften verfügen auch über eigene Projektorganisationen. Diese übernehmen bei Bedarf die Generalunternehmerschaft bei der Projektumsetzung und realisieren Zusatz- und Folgeprojekte. Darüber hinaus ist das Unternehmen bestrebt, in neuen Geografien Vertriebs- und Umsetzungspartnerschaften mit lokalen Anbietern auf- und auszubauen.

Ausgehend vom Anforderungsprofil der Kunden kommen entweder die Enterprise Produkte aus dem Fabasoft Konzern (Fabasoft Folio, Fabasoft eGov-Suite, Mindbreeze Enterprise Search und Fabasoft app.telemetry), die Fabasoft Cloud oder auch hybride Modelle zum Einsatz. Die Enterprise Produkte laufen entweder auf den Systemen der Kunden oder werden als Software-as-a-Service-Leistungen (SaaS-Leistungen) durch Fabasoft oder durch Partner betrieben. Ein neues Vermarktungsmodell stellen darüber hinaus „Appliances“ dar: In diesem Modell werden standardisierte Gesamtsysteme (Hardware und Software) in unterschiedlichen Leistungskategorien vorkonfektioniert und den Kunden für die Nutzung in ihren Rechenzentren gegen eine Jahresgebühr und auf eine definierte Laufzeit zur Verfügung gestellt. Das erste Angebot aus dem Fabasoft Konzern in dieser Kategorie stellt Mindbreeze InSpire dar.

Fabasoft®

PRODUKT PORTFOLIO

Fabasoft Folio

Fabasoft Folio ist ein europäisches Business-Softwareprodukt für die sichere Erfassung, Ordnung und Aufbewahrung aller digitalen Dokumente, Geschäftsunterlagen und Geschäftsakten im Unternehmen (Electronic Content Management, Records Management und Case Management) sowie für die informelle Zusammenarbeit (Collaboration) und für die Digitalisierung von Geschäftsprozessen (Workflow). Fabasoft Folio sorgt für mehr Transparenz und Nachvollziehbarkeit zur Erfüllung von Compliance-Anforderungen bei digitalen Geschäftsprozessen.

Kunden haben die Wahlfreiheit, Fabasoft Folio auf einer Microsoft-Windows-Plattform zu installieren und zu betreiben, oder auf einer Open-Source-Software-Plattform (Linux). Fabasoft Folio überzeugt besonders durch die effiziente Modellierung und Umsetzung von individuellen, contentzentrierten Fachanwendungen und Geschäftsprozessen auf dem breiten Leistungsspektrum der Standardproduktfunktionalität mit größtmöglicher Flexibilität, Geschwindigkeit und Lösungsqualität.

Fabasoft eGov-Suite

Die Fabasoft eGov-Suite ist das in zahlreichen europäischen Ländern bewährte und im deutschsprachigen Raum führende Produkt für elektronische Aktenführung (E-Akte) in der öffentlichen Verwaltung. Dokumente werden in der Fabasoft eGov-Suite erfasst, bearbeitet, lückenlos dokumentiert, revisionssicher gespeichert und mittels Workflow weitergeleitet. Das Produkt gelangt auf Ebene von Zentralverwaltungen (Bundesministerien und Bundesbehörden), Landes- und Kantonalverwaltungen sowie Kommunalverwaltungen für die Beschleunigung, Effizienz- und Transparenzsteigerung von Verwaltungsvorgängen zum Einsatz. Die Fabasoft eGov-Suite bildet somit auch das Rückgrat von bürgernahen E-Government-Verfahren. Das Produkt basiert auf internationalen Standards und Normen und wurde von den Verwaltungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz für den Einsatz im öffentlichen Bereich evaluiert und zertifiziert. Die Fabasoft eGov-Suite basiert auf Fabasoft Folio.

Business Model

The Fabasoft Group's business model includes distributing its own software and cloud services, as well as providing related services. Products, online services and other services are sold to both private customers and public sector customers. In the public sector, successful participation in tender procedures is an essential part of its distribution activities, especially in new business. The subject is typically electronic file and workflow management, as well as e-government solutions. In the private sector, the focus is on business-to-business collaboration, digital business processes and electronic records (e.g. personnel records).

Fabasoft addresses the market both directly, through its own sales and service organisations, and in collaboration with sales and implementation partners. Its direct business is predominantly through own subsidiaries in Germany, Austria and Switzerland. These companies also have their own project organisations. Where required, these organisations assume the general contractorship for project implementation and implement additional and subsequent projects. In addition, the company seeks to establish and develop sales and implementation partnerships with local providers in new geographies.

Based on the customers' requirements profile, either the Fabasoft Group's enterprise products (Fabasoft Folio, Fabasoft eGov-Suite, Mindbreeze Enterprise Search and Fabasoft app.telemetry), the Fabasoft Cloud or even hybrid models are selected. Enterprise products run either on the customer's systems, or as Software-as-a-Service (SaaS) services operated by Fabasoft or partners. "Appliances" are a new marketing model: Within this model, standardised turnkey systems (hardware and software) of various performance categories are pre-installed and made available to customers for use in their datacentres for an annual fee and a defined term. The first Fabasoft Group offering in this category is Mindbreeze InSpire.

PRODUCT PORTFOLIO

Fabasoft Folio

Fabasoft Folio is a European business software product for secure electronic content management, records management and case management for all digital data, and also for informal collaboration and the digitisation of workflow. Fabasoft Folio ensures greater transparency and traceability in fulfilling compliance requirements in digital business processes.

Clients can choose between installing and running Fabasoft Folio on a Microsoft Windows platform or on an open source platform (Linux). Fabasoft Folio is particularly convincing thanks to the efficient modelling and implementation of individual, content-centric specialist applications and business processes on the broad performance spectrum of the standard product functionality with the greatest possible flexibility, speed and solution quality.

Fabasoft eGov-Suite

Fabasoft eGov-Suite is a proven product in a wide range of European countries and a leading product in the German-speaking world for electronic records management in the public sector. Documents are collated, processed, comprehensively documented and stored so that they are audit-proof, and forwarded using workflows. The product is used to increase the speed, efficiency and transparency of administrative processes in central administrations (federal ministries and federal administrations), and regional and local authorities. Fabasoft eGov-Suite is the backbone of citizen-oriented e-government processes. The product is based on international standards and has been evaluated and certified by administrative authorities in Germany, Austria and Switzerland. Fabasoft eGov-Suite is based on Fabasoft Folio.

Fabasoft app.telemetry

Fabasoft app.telemetry misst das Ablauf- und Antwortzeitverhalten von Transaktionen in verteilten Softwareanwendungen und ermöglicht die Analyse dieser Daten im Kontext der jeweiligen Ausführungsschritte. Fabasoft app.telemetry gibt den Verlauf einer Benutzeranfrage durch Server und Standorte wieder und zeichnet detaillierte Informationen über jede instrumentierte Anwendung (Service) auf. Solche Informationen sind beispielsweise die Ausführungszeit, die Verweilzeit innerhalb eines Services oder Gegenstand und Dauer einer Datenbankabfrage (Query). Dabei beschreibt Fabasoft app.telemetry den entsprechenden Pfad durch das System, wodurch das Anwendungsmanagement, der User Support oder der Helpdesk die zeitkritischen Punkte schnell und zielgenau ausfindig machen und entsprechende Maßnahmen setzen kann.

Fabasoft Mindbreeze Enterprise

Fabasoft Mindbreeze Enterprise bietet eine professionelle Volltext-Suche für das rasche Finden von gesuchten relevanten Informationen. Für Fabasoft Mindbreeze Enterprise existieren Konnektoren, um die Datenbestände aus der Fabasoft eGov-Suite und Fabasoft Folio zu indizieren und zu durchsuchen. Durch diesen einheitlichen Informationszugriff werden Zusammenhänge übersichtlich und einfach erkennbar dargestellt. Die bestehenden Benutzerrechte und der Applikationskontext bleiben dabei stets erhalten. Suchreiter und Facetten strukturieren die Ergebnisse und sorgen für einen raschen Überblick. Auf Suchresultate können Aktionen ausgeführt werden, sodass unmittelbar mit einem Treffer weitergearbeitet werden kann.

Mindbreeze InSpire

Mindbreeze InSpire bietet als Appliance (Hardware mit vorinstallierter Software) eine sofort einsatzbereite Lösung für die sichere unternehmensweite Informationssuche bei geringem Konfigurations- und Installationsaufwand. Die Appliance wird in die vorhandene IT-Infrastruktur eingebunden. Nach Konfiguration der Konnektoren für alle relevanten Unternehmensquellen, wie beispielsweise E-Mail-Systeme, Dokumentenmanagementsysteme, Archive oder auch Fachanwendungen, analysiert Mindbreeze InSpire die Daten semantisch, verknüpft diese und erstellt daraus einen Suchindex um Abfragen effizient zu beantworten. Neben der Suchfunktion ermöglicht es der von Mindbreeze entwickelte Editor durch Suchanwendungen, Informationen aus unterschiedlichen Bereichen zu verknüpfen und anzuzeigen. Die Informationen zu einem Thema werden dabei direkt z.B. als Dashboard angezeigt und nicht wie bei klassischen Suchabfragen als Trefferliste. Die Darstellung wird mit dem Editor individuell gestaltet. Im Editor steht eine Auswahl an Designelementen (Widgets) zur Verfügung, die ganz ohne Programmierkenntnisse nach Belieben kombiniert werden können. Damit können auch die unterschiedlichen Bedürfnisse der Fachabteilungen durch individuelle Suchanwendungen erfüllt werden. Darüber hinaus bietet Mindbreeze InSpire umfangreiche Schnittstellen damit Softwarehersteller, Softwareintegratoren und -entwickler die bewährte Mindbreeze Technologie für die eigenen Produkte und Lösungen verwenden können. Die umfassenden Möglichkeiten von Mindbreeze InSpire besonders bei semantischer Suche und Suchanwendungen verbunden mit den – durch den Appliance-Charakter gegebenen – herausragend kurzen Implementierungszeiten qualifizieren das Produkt auch besonders gut als wesentlichen Baustein unternehmensinterner Private- und Hybrid-Cloud-Infrastrukturen.

Fabasoft Cloud

In der Fabasoft Cloud tauschen Unternehmen Geschäftsdaten aus und arbeiten mobil zusammen. Die Kernkompetenzen des Cloud-Dienstes liegen in drei Bereichen: Sicherheit, Suche und Service.

Sicherheit: Die Datenspeicherung erfolgt in drei Cloud-Lokationen: in Deutschland, in Österreich oder in der Schweiz. Die Daten werden an jeder dieser Lokationen synchron in zwei geographisch getrennten Rechenzentren gespeichert. Sowohl die Datenübertragung als auch die Datenspeicherung in den Rechenzentren ist verschlüsselt. Die Zusammenarbeit erfolgt in sogenannten „Teamrooms“. Ein Teamroom ist ein Online-Arbeitsbereich, zu dem nur explizit berechnete Personen Zugang erhalten, die zur Zusammenarbeit eingeladen sind und sich sicher authentifizieren. Zwei-Faktor-Authentifizierung sowie die Anmeldung mit digitaler Identität schützen die Businessdaten vor unberechtigten Zugriffen. Mit der Fabasoft Cloud agieren Unternehmen als Organisationen in der Cloud. Dies erlaubt die unternehmensweite Administration von Cloud-Ressourcen und Sicherheitseinstellungen, inklusive Abbildung der firmenspezifischen Organisationsstruktur in der Cloud.

Fabasoft app.telemetry

Fabasoft app.telemetry measures the performance of transactions in distributed software applications and allows the analysis of this data in the context of the respective use cases. Fabasoft app.telemetry forwards user queries to servers and locations, and records detailed information via every instrumented application (service) involved. Such information includes, for example, execution time, the time spent within a service or query and the duration of a database query. In this process Fabasoft app.telemetry describes the appropriate path through the system, allowing application management, user support or the help desk to quickly and precisely locate the time-critical points and take appropriate action.

Fabasoft Mindbreeze Enterprise

Fabasoft Mindbreeze Enterprise offers a professional full-text search feature for fast retrieval of relevant facts. Connectors exist for Fabasoft Mindbreeze Enterprise to support indexing and searching of and in data sets from the Fabasoft eGov-Suite and Fabasoft Folio. Unified access to information presents correlations in a clearly and easily recognisable way. The existing user rights and the application context are always kept. Search tabs and facets structure the results and provide a quick overview. Actions can be performed against search results, allowing the user to continue working immediately with one match.

Mindbreeze InSpire

Mindbreeze InSpire is an appliance (hardware and preinstalled software) that provides a turnkey solution for secure enterprise information searching with a low configuration and installation overhead. The appliance will be integrated into the existing IT infrastructure. After configuring the connectors for all relevant business sources, such as email systems, document management systems, archives, and specialist applications, Mindbreeze InSpire semantically analyses the data, generates links, and creates a search index to efficiently handle queries. In addition to the search feature, the editor developed by Mindbreeze, allows information from different areas found by search applications to be linked and viewed. Information on a specific topic is displayed directly, e.g. as a dashboard, and not as a hit list, unlike classical search queries. The view can be customised using the editor. The editor provides a selection of design elements (widgets) that can be arbitrarily combined without any programming knowledge. This means that varying needs in specialist departments can be met through individual search applications. In addition to this, Mindbreeze InSpire offers a complete set of interfaces, thus giving software manufacturers, software integrators and developers the ability to use proven Mindbreeze technology in their own products and solutions. The comprehensive possibilities offered by Mindbreeze InSpire – particularly for semantic search applications in connection with the amazingly short time needed for implementation due to its appliance character – make the product especially well-suited as an essential part of an enterprise's private and hybrid cloud infrastructure.

Fabasoft Cloud

In the Fabasoft Cloud, companies exchange business data and manage mobile collaboration. The core competence of the cloud service lies in the three areas of security, search functions, and service.

Security: Data is stored in three cloud locations: Germany, Austria and Switzerland. In each of these locations, the data is secured synchronously at two geographically separate computing centres. The data is encrypted both during transmission and during storage at the computing centre. Collaboration takes place in “team rooms”. A team room is an online workplace to which only users with explicit permission are allowed to enter upon invitation and after secure authentication. Two-factor authentication as well as login per digital identity protect the business data against unauthorised access. With the Fabasoft Cloud, businesses operate in the cloud as an organisation. This allows for business-wide administration of cloud resources and security configurations including reproduction of the specific organisational structure of the company in the cloud.



Suche: Die inkludierte Mindbreeze Suchfunktion durchsucht Informationen und Dokumenteninhalte in der Fabasoft Cloud. Damit findet die Benutzerin und der Benutzer über ein einfaches Suchfeld sofort das Wesentliche aus jenen Teamrooms, für die Zugriffsrechte erteilt wurden. Über kontextbezogene, dynamische Informationselemente (Filter) navigiert die Benutzerin oder der Benutzer effizient und rasch in den Informationen (geführte Navigation).

Service: Für Fabasoft Cloud Benutzerinnen und Benutzer steht der Support im Rahmen definierter Support Service Levels via Support-Button, Telefon und E-Mail zur Verfügung.

Mit der Zeitreise-Funktion haben Benutzerinnen und Benutzer die Möglichkeit, Dokumente und Metadaten zu bestimmten Zeitpunkten in der Vergangenheit zu betrachten. Darüber hinaus bietet die Fabasoft Cloud: Auditing, dynamische Wasserzeichen für Dokumente und die Modellierung von Geschäftsprozessen gemäß dem Standard BPMN 2.0.

Search: The Mindbreeze search function included in the service package sifts through the information and document contents stored in the Fabasoft Cloud. Therefore, with a simple search field, users can immediately find the relevant information from the team rooms for which they have been given access permissions. By way of contextual, dynamic information elements (filters), the user navigates quickly and efficiently through the information (guided navigation).

Service: For Fabasoft Cloud users, support is available via support button, telephone, and e-mail within the framework of specified support service levels.

The time-travel function gives users the ability to view the documents and metadata at a specific point in time in the past. Beyond that, the Fabasoft Cloud also offers auditing, dynamic watermarks for documents, and the modelling of business processes according to the BPMN 2.0 standard.

LAGEBERICHT

Geschäftsverlauf

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014/2015 erzielte der Fabasoft Konzern Umsatzerlöse in der Höhe von TEUR 19.933 (TEUR 18.926 im Geschäftsjahr 2013/2014).

Bei einem EBITDA von TEUR 3.039 (TEUR 3.090 im Vergleichszeitraum des Vorjahres) lag das Betriebsergebnis (EBIT) bei TEUR 1.896 (TEUR 1.873 im Vergleichszeitraum des Vorjahres).

Die Eigenkapitalquote des Fabasoft Konzerns betrug zum Zwischenbilanzstichtag (31. Dezember 2014) 51,8% (51,8% zum 31. Dezember 2013). Der Bestand an liquiden Mitteln verringerte sich auf TEUR 10.647 zum 31. Dezember 2014 (TEUR 12.084 zum 31. Dezember 2013).

Zum Zwischenbilanzstichtag 31. Dezember 2014 beschäftigte der Fabasoft Konzern 210 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (199 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum 31. Dezember 2013).

Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 (1. Oktober 2014 – 31. Dezember 2014) betrugen die Umsatzerlöse des Fabasoft Konzerns TEUR 7.569 (TEUR 6.792 im Vergleichszeitraum des Vorjahres).

Das EBIT im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 (1. Oktober 2014 – 31. Dezember 2014) stieg auf TEUR 1.126 verglichen mit TEUR 720 im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2013/2014.

Ereignisse im dritten Quartal

Kooperation mit der Hochschule Harz

Die Hochschule Harz und Fabasoft initiierten im November 2014 eine Basisschulung zur Anwendung der „Fabasoft eGov-Suite“. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Studiengängen Öffentliche Verwaltung, Verwaltungsökonomie und Verwaltungsmanagement/eGovernment erhielten einen Einblick in die Funktionen des E-Aktesystems „Fabasoft eGov-Suite“ und wurden neben Grundlagenaspekten auch in der praktischen Bearbeitung digitaler Verwaltungsvorgänge geschult.

Teilnahme am Zukunftskongress e-nrw

Am 17. November 2014 lud das Magazin Behörden Spiegel zum e-nrw Kongress nach Düsseldorf. Fabasoft präsentierte im Rahmen der Teilnahme das Lösungsportfolio zur E-Akte, E-Government und E-Collaboration basierend auf der Fabasoft eGov-Suite. Rund 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer trafen sich beim Kongress im Umfeld von IT und IT-gestützter Verwaltungsmodernisierung in Nordrhein-Westfalen.

MANAGEMENT REPORT

Business status

In the first nine months of the fiscal year 2014/2015 the sales revenues of the Fabasoft Group reported EUR 19,933 tsd (EUR 18,926 tsd in the fiscal year 2013/2014).

With EBITDA at EUR 3,039 tsd (EUR 3,090 tsd in the corresponding period of the previous year) EBIT was EUR 1,896 tsd (EUR 1,873 tsd in the corresponding period of the previous year).

The equity ratio of the Fabasoft Group on the interim balance sheet date 31 December 2014 was 51.8 % (51.8 % as at 31 December 2013). The balance of cash and cash equivalents decreased from EUR 12,084 tsd as at 31 December 2013 to EUR 10,647 tsd as at 31 December 2014.

The Fabasoft Group employed a workforce of 210 as at 31 December 2014 (199 employees as at 31 December 2013).

In the third quarter of the fiscal year 2014/2015 (1 October 2014 – 31 December 2014) sales revenues of the Fabasoft Group amounted to EUR 7,569 tsd (EUR 6,792 tsd in the corresponding period of the previous year).

In the third quarter of the fiscal year 2014/2015 (1 October 2014 – 31 December 2014) EBIT increased from EUR 720 tsd (corresponding period of the previous year) to EUR 1,126 tsd.

Events in the third Quarter

Cooperation with the Harz University of Applied Sciences

Harz University of Applied Sciences and Fabasoft initiated a basic training on the use of the Fabasoft eGov-Suite that took place in November 2014. The participants from the Public Administration, Administrative Economics and Administrative Management/eGovernment study programs gained detailed insights into the functions of the Fabasoft eGov-Suite electronic file system and were schooled in fundamental aspects of digital administration procedures, including practical training processing them.

Participation in the e-nrw Future Congress

On 17 November 2014, the Behörden Spiegel (Civil Service Mirror) magazine hosted the e-nrw Future Congress in Düsseldorf, Germany. As a participant, Fabasoft presented the solution portfolio for E-Akte (German electronic records management), E-Government and E-Collaboration based on the Fabasoft eGov-Suite. About 400 participants came together at the congress in the context of IT and IT-supported administration modernisation in the German State of North Rhine-Westphalia.

Fabasoft bei der 6. Jahrestagung E-Akte

Am 19. und 20. November 2014 fand die 6. Jahrestagung E-Akte im Bundespresseamt in Berlin statt. Profilierte Experten und erfahrene Praktiker stellten Best Practices rund um das Thema E-Akte vor und diskutierten über die aktuellen Entwicklungen zum E-Government-Gesetz oder zu organisatorischen Rahmenbedingungen der elektronischen Akte. Intensiv wurden auch neue Technologien im Kontext der E-Akte diskutiert – von der E-Akte in der Cloud bis zu serviceorientierten Architekturen. In Kundenvorträgen erhielten die rund 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Überblick zur Nutzung der Fabasoft eGov-Suite in Organisationen.

Fabasoft Techsalon: „Mehr Datenschutz, weniger Geschäft?“

Am 25. November 2014 diskutierten im Techsalon (Fabasoft Office Wien) Experten und Publikum zum Thema Datenschutz. Mit einer neuen Datenschutz-Grundverordnung möchte die EU-Kommission die Digitalwirtschaft stärken und der Umgang mit personenbezogenen Daten soll in allen Mitgliedstaaten auf einheitliches Niveau gebracht werden. Was bedeutet dies für die Konsumenten und Unternehmen in Österreich? Welche Daten dürfen gespeichert und verarbeitet werden? Wie sieht es damit in der Praxis tatsächlich aus?

Am Podium diskutierten Albert Steinhauser, Nationalratsabgeordneter und Justizsprecher der Grünen, Johann Maier, Vorsitzender des Datenschutzrates Bundeskanzleramt, Peter Resch-Edermayr, synetics Gesellschaft für Systemintegration mbH und Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Gründer und Mitglied des Vorstandes der Fabasoft AG.

Änderungen im Konsolidierungskreis

Lt. Abtretungsvertrag vom 21. Oktober 2014 wurden 10% der Geschäftsanteile der Mindbreeze GmbH, gehalten von Andreas Dangl, an die Fabasoft AG abgetreten. Die Fabasoft AG hält somit 65% des Stammkapitals der Mindbreeze GmbH.

Produkte, Forschung und Entwicklung

Fabasoft Folio

Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 lag ein Schwerpunkt in der Umsetzung von konkreten Anforderungen von Bestandskunden zur Verbesserung der Bedienbarkeit und von Anforderungen aus neuen Kundenprojekten. Diese Neuerungen werden den Kunden in Form von sog. Update Rollups zur Verfügung gestellt. Die Update Rollups enthalten darüber hinaus eine Sammlung von Hotfixes und Sicherheitsupdates.

Das Thema Mobilität bildete den zweiten Schwerpunkt für das Produkt Fabasoft Folio. Für die mobilen Plattformen Apple iOS und Android wurden die Apps neu gestaltet und produktiv genommen. Diese stehen im Apple iTunes Store bzw. über Google Play zur Verfügung. Zusätzlich wurde für die Plattform Apple iOS eine neue App zur Bearbeitung von Workflow-Aktivitäten implementiert.

Fabasoft eGov-Suite

Schwerpunkte im dritten Quartal des Geschäftsjahrs 2014/2015 waren die Umsetzung von kundenorientierten Weiterentwicklungen, die Erweiterung der Dokumentation sowie die Entwicklung und Integration weiterer Testverfahren. Umstiege auf neue Versionsstände von Basistechnologien werden somit erleichtert und können schneller und effizienter durchgeführt werden. Im Bereich der Dokumentation wurden vor allem spezielle White Papers erstellt und die Benutzerdokumentation erweitert. Neben den Entwicklungstätigkeiten erfolgten Upgrade-Projekte auf die Versionen 2012, 2013 und 2014.

Fabasoft app.telemetry

Das app.telemetry-Entwicklungsteam legte den Fokus im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 auf die Erweiterung und Optimierung der Anwendungsmöglichkeiten von Fabasoft app.telemetry basierend auf Kundenrückmeldungen und Erkenntnissen aus dem Fabasoft SaaS-Cloud Betrieb. Der Schwerpunkt lag dabei auf der Weiterentwicklung der Analyse von einer großen Anzahl Requests, insbesondere in Bezug auf effektive Filtermöglichkeiten.

Fabasoft at the 6th annual E-Akte conference

On 19 and 20 November 2014, the sixth annual E-Akte conference took place at the Bundespresseamt (German Federal Press Office) in Berlin. Distinguished experts and experienced users introduced best practices regarding the issue of the E-Akte and discussed current developments concerning E-Government legislation or the organisational framework for electronic records management. New technologies were also discussed intensively in the context of the new E-Akte – from the E-Akte in the cloud to service oriented architectures. Fabasoft customers gave presentations, providing the roughly 500 participants with an overview of the use of the Fabasoft eGov-Suite in organisations.

Fabasoft Techsalon: “More data protection, less business?”

On 25 November 2014, experts and their audience discussed the issue of data privacy in the Techsalon (Fabasoft office, Vienna). The European Commission is planning new regulations for general data protection to strengthen the digital economy sector and bring the processing of personal data in all member states up to the same level. What does this mean for consumers and businesses in Austria? Which data is allowed to be stored and processed? How does this really work in practice?

The podium guests for the discussion included Albert Steinhauser, member of parliament and legal expert for the Austrian Green Party, Johann Maier, chair of the data privacy council of the Austrian Federal Chancellery, Peter Resch-Edermayr, IT-specialist from the synetics Gesellschaft für Systemintegration mbH and Helmut Fallmann, founder of the Fabasoft AG and member of the managing board.

Changes to the scope of consolidation

Further to the contract of assignment of 21 October 2014 10% of the shares of Mindbreeze GmbH, held by Andreas Dangl, were transferred to Fabasoft AG. Fabasoft AG thus holds 65% of the capital stock of Mindbreeze GmbH.

Products, Research and Development

Fabasoft Folio

In the third quarter of the 2014/2015 fiscal year, focus was placed on the implementation of concrete requirements from existing customers for the improvement of usability and of the requirements of new customer projects. These new developments are made available to the customers in the form of update rollups. Beyond that, the update rollups include a collection of hotfixes and security updates.

The issue of mobility is the second area of focus for the Fabasoft Folio product. Apps for the Apple iOS and Android mobile platforms were redesigned and released for productive operation. These are now available in the Apple iTunes Store and via Google Play, respectively. In addition, a new app for managing workflow activities has been implemented for the Apple iOS platform.

Fabasoft eGov-Suite

In the third quarter of the 2014/2015 fiscal year, focus was placed on implementing customer-oriented improvements and preparing further documentation as well as developing and integrating additional testing procedures. Updating to new versions of fundamental technologies is therefore easier and can be performed more quickly and efficiently. For the most part, the work in the area of documentation consisted of preparing special white papers and expanding user documentation. In addition to development activities, upgrade projects were implemented to the 2012, 2013 and 2014 versions.

Fabasoft app.telemetry

In the third quarter of the 2014/2015 fiscal year, the app.telemetry development team placed its focus on extending and optimising the possibilities for using Fabasoft app.telemetry based on customer feedback and insights gained from Fabasoft SaaS Cloud operations. In the process, the focus was placed on the further development of the analysis of a large number of inquiries, particularly in respect to effective filtering possibilities.

Fabasoft Cloud

Der Schwerpunkt in der Forschung und Entwicklung im Bereich der Fabasoft Cloud lag auf der Weiterentwicklung der Basistechnologie für „Scenario Based Rooms“. Diese Basistechnologie ermöglicht die einfache und schnelle Implementierung von speziellen Fachanwendungen für ganz bestimmte Nutzungsszenarien. Konkret erfolgte dabei die Implementierung neuer User Interface Elemente für Dashboards mit grafischer Visualisierung von Diagrammen und eine neue Listendarstellung für Dokumente mit mehrseitiger Dokumentenvorschau.

Diese neue Basistechnologie wurde in der neuen digitalen Personalakte in der Fabasoft Cloud eingesetzt und erprobt. Damit konnte einerseits die digitale Personalakte als erste Fachanwendung fertiggestellt und andererseits auch die Basistechnologie finalisiert werden.

Für die sichere Zusammenarbeit mehrerer Organisationen in der Fabasoft Cloud wurde in Zusammenarbeit mit Hrn. Prof. Dr. Reinhard Posch, Institut IAIK, TU Graz, das „Secomo“-Konzept erarbeitet, das die Verschlüsselung von Dokumenten am Arbeitsplatz realisiert. Das Konzept besteht aus der Integration eines Hardware-Sicherheitsmoduls, das sich physisch in der Organisation des Kunden befindet, der Fabasoft Cloud als Datenspeicher und Schnittstelle für den Schlüsselaustausch sowie dem Fabasoft Client am Arbeitsplatz, der die Schlüsseloperationen transparent durchführt.

Für Installation und Betrieb einer Fabasoft Cloud als „Private Cloud“ im Rechenzentrum eines Kunden wurde ein Konzept erarbeitet und ein User-Interface zur Administration umgesetzt.

Mindbreeze

Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 stand die Weiterentwicklung von Mindbreeze InSpire im Mittelpunkt. Besonderes Augenmerk lag auf der Entwicklung einer „selbstlernenden Dokumentenklassifizierung“. Damit ist es möglich ohne zusätzlichen Wartungsaufwand Dokumenteninhalte Themen semantisch zuzuordnen (klassifizieren). Dadurch können beispielsweise in Posteingangsstellen die Eingangsdokumente automatisch an die zuständige Stelle weitergeleitet werden. Mindbreeze InSpire ermöglicht dies durch eine intelligente Kombination von leistungsfähigen semantischen Algorithmen.

Im Berichtszeitraum erfolgte auch die Weiterentwicklung der Suchanwendung für das Gesundheitswesen sowie die Umsetzung von Konnektoren für medizinspezifische Informationsquellen und Formate. Mindbreeze InSpire versteht dadurch Kataloge wie ICD-10 (Klassifizierungskatalog für Diagnosen) ebenso wie Thesauri und andere Referenzquellen.

Darüber hinaus wurden auch Verbesserungen im Bereich der User Experience vorangetrieben. Anwenderinnen und Anwender haben nun die Möglichkeit Mindbreeze InSpire noch einfacher zu personalisieren.

Ausblick

Im Bereich der öffentlichen Auftraggeber ist Fabasoft für eine Reihe von großen Kunden aus Bund, Ländern/Kantonen und Kommunen in Österreich, Deutschland und in der Schweiz tätig. Das Geschäft mit diesen Bestandskunden bildet erfahrungsgemäß einen stabilen Umsatzkern, wobei sich auch hier die teilweise drastischen Sparvorgaben der öffentlichen Hand zunehmend auswirken.

Um diesem entgegenzuwirken, soll im Wege von Zusatzprojekten und Erweiterungen des Kreises der Anwenderinnen und Anwender die Kundenbasis von Fabasoft in diesem Markt gefestigt und nach Möglichkeit ausgebaut werden. Diesbezüglich wurde die Marktbearbeitung intensiviert, und konkrete Projekte befinden sich in der Akquisephase. Es ist aber nicht vorhersehbar, ob beziehungsweise in welchem Umfang oder auf welcher Zeitschiene daraus konkretes Geschäft generiert werden kann.

Neukundengewinnung erfolgt im öffentlichen Sektor nahezu ausschließlich im Wege hochkompetitiver öffentlicher Ausschreibungen mit den damit verbundenen Vorlaufzeiten. Über den deutschsprachigen Raum hinaus wurde vor allem in Zusammenarbeit mit Partnern neues Geschäft aufgebaut sowie das bestehende Geschäft ausgeweitet. Ein wichtiges Argument ist in diesem Zusammenhang die ausgezeichnete Reputation und Bewertung, die speziell die österreichische Verwaltung bei internationalen Rankings hinsichtlich des Umsetzungsgrades von E-Government genießt. Bestandskunden erklären sich auch immer wieder bereit, Interessenten anderer Verwaltungen ihr System zu zeigen und über ihre Erfahrungen mit der Einführung von elektronischer Aktenführung und E-Government im Allgemeinen und mit Fabasoft im Besonderen zu berichten.

Fabasoft Cloud

The emphasis in research and development in the area of the Fabasoft Cloud was placed on further development of the basic technology for scenario based rooms. This basic technology makes it possible to quickly and easily implement specialised applications for specific usage scenarios. Specifically, this included implementation of new user interface elements for dashboards with graphical visualisation of diagrams and a new list view for documents including a multiple-page document preview function.

This new basic technology was integrated and tested in the new digital personnel file in the Fabasoft Cloud. Thus the digital personnel file was the first specialised application to be completed and it was also possible to finalize the basic technology.

To ensure the secure collaboration of multiple organisations in the Fabasoft Cloud, the Secomo-concept for the encryption of documents at the workplace was developed in cooperation with Prof. Dr. Reinhard Posch of the IAIK (Institute for Applied Information Processing and Communications) at the Graz University of Technology. The concept consists of the integration of a hardware security module that is physically located at the customer organisation, the Fabasoft Cloud as data storage unit and interface for the key exchange, as well as the Fabasoft Client at the workplace, which performs the key operations transparently.

So that a Fabasoft Cloud can be installed and operated as a private cloud in a customer's data centre, a concept was developed and an administrator user interface was implemented.

Mindbreeze

In the third quarter of the 2014/2015 fiscal year, the focus was on on-going development of Mindbreeze InSpire. Particular emphasis was put on developing a "self-teaching document classification". This makes it possible to link document content semantically to specific topics (document classification) without additional maintenance overhead. For example, incoming documents can therefore automatically be forwarded to the respective departments. Mindbreeze InSpire makes this possible by using intelligent combinations of high-performance semantic algorithms.

The report period also saw the ongoing development of the search application for the health sector as well as the implementation of connectors for specialised medical information sources and formats. As a result, Mindbreeze InSpire understands catalogues like the ICD-10 (catalogue of diagnosis classifications) as well as thesauri and other reference sources.

Beyond that, improvements were also achieved in the area of user experience. Users can now personalize Mindbreeze InSpire even more easily.

Outlook

In the area of public sector contracting, Fabasoft works for a number of federal, state/canton and municipality key accounts in Austria, Germany and Switzerland. Experience has shown that business with these existing customers forms a stable revenue core, although what have in part been drastic austerity requirements in the public sector are becoming increasingly apparent.

To counteract this, Fabasoft intends to strengthen and, where possible, expand its customer base in this market through additional projects and extending the user community. With a view to this, market development activities have been intensified. Tangible projects are already in the acquisition phase. However, it is impossible to predict whether, or to what extent, or in what time scale, concrete business can be generated.

Acquisition of new business in the public sector is almost exclusively by way of highly competitive public tenders with the associated lead times. Beyond the German speaking part of Europe, new business has been driven and existing business has been extended through collaboration with partners. An important argument in this context is the excellent reputation and rating which the Austrian administration in particular enjoys in international rankings in terms of the e-government implementation level. Existing customers are also frequently willing to show their systems to interested parties from other administrations and to report on their experiences in introducing electronic records management and e-government in general, and with Fabasoft in particular.

Bei den privaten Auftraggebern bildet, analog zu den öffentlichen Auftraggebern, die konsequente Arbeit am Bestandskundengeschäft eine wichtige Säule der Umsatzplanung. Da diese Kunden teilweise auch international tätig sind, besteht bisweilen auch die Möglichkeit beziehungsweise der Kundenwunsch, Einführungs- und Erweiterungsprojekte auch international mit zu begleiten.

Für die Neukundengewinnung soll die Vertriebsorganisation weiter gestärkt und durch die Umsetzung eines entsprechenden Marketing- und PR-Planes unterstützt werden. Einen wichtigen Bestandteil der geplanten Markterschließung bildet dabei die Konzentration auf fachliche Lösungsbereiche – wie beispielsweise die „Elektronische Personalakte“ – innerhalb des ECM-Marktes.

Aus bisherigen Erfahrungen kann festgestellt werden, dass Interessenten zunehmend flexibel in der Frage sind, ob die angestrebte Lösung als Cloud-Anwendung oder über ein klassisches On-Premises-Projekt umgesetzt werden soll. Dies kristallisiert sich oft erst im Zuge des Bieterdialogs unter Abwägung von funktionalen, ökonomischen und zeitlichen Gesichtspunkten heraus. Fabasoft sieht sich in solchen Konstellationen gut positioniert, da das verfügbare Produktportfolio beides leistet und auch hybride Modelle erlaubt. Eine konkrete Planung wird dadurch aber erschwert, da abhängig vom gewählten Modell ein und dasselbe Projekt eine deutlich unterschiedliche Umsatzstruktur auf der Zeitachse aufweist.

Für die bevorstehenden Quartale zeichnet sich ein kontrastreiches Bild von Chancen und Herausforderungen: Einer deutlichen Verschärfung der Sparvorgaben im öffentlichen Sektor und einer konjunkturell bedingten Zurückhaltung bei Investitionen durch private Auftraggeber auf der einen Seite stehen vereinzelt große potenzielle Neuprojekte in der Vorbereitungsphase oder auch bereits in der Entscheidungsphase gegenüber. Ebenso ist ein verstärktes Interesse an alternativen Nutzungsformen (Cloud, Appliance) speziell in inhaltlich klar abgegrenzten Lösungsbereichen zu beobachten. Ob, wann und wie sich solche Einflussfaktoren auf die konkrete Geschäftsentwicklung der nächsten Quartale auswirken werden und ob bzw. in welchem Umfang das Unternehmen an neuen Großprojekten partizipieren kann, kann nicht prognostiziert werden. Das Management geht angesichts dieser teilweise ambivalenten Rahmenbedingungen von geringerer Planungsvisibilität und höherer Volatilität des Geschäftsverlaufes aus.

Similar to our business in the public sector, consistent development of existing private sector customers is an important pillar of our sales planning. Since some of these customers also have international business activities, opportunities occasionally arise to accompany roll-out and expansion projects internationally, or this is requested by the customer.

We seek to further strengthen and support our sales organisation in its drive to acquire new customers by implementing an appropriate marketing and PR plan. An important part of the planned market development is our focus on technical solution areas – such as the “Electronic Personnel File” – within the ECM market.

Previous experience shows that prospects are becoming increasingly flexible regarding whether the proposed solution should be implemented as a cloud application or a classic on-premises project. This is often clarified only in the course of the bidder dialogue, taking functional, financial, as well as the temporal aspects into consideration. Fabasoft considers itself to be well positioned in this respect because the available product portfolio covers both options, while at the same time supporting hybrid models. This does make a precise forecast more difficult, however. Depending on the selected model, the same project can exhibit a substantially different revenue structure on a given timeline.

The forthcoming quarters present a diverse perspective for chances and challenges, with a marked increase of cost-cutting measures in the public sector and, in the private sector, a reluctance to make investments due to the economic situation contrasting with individual new projects with great potential that are in preparation or already in the decision-making phase. An increasing interest in alternative solutions (cloud, appliance) can also be observed, particularly in areas with clearly defined content. It cannot be predicted if, when or how such factors will influence the concrete business development in the forthcoming quarters, and whether or to what extent the company can participate in new large-scale projects. Considering the ambivalence in some aspects of the general conditions, the management is calculating with reduced visibility for planning and increased volatility in the business performance of the company.

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG
FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE DES GESCHÄFTSJAHRES 2014/2015

in TEUR	AZ	April – Dez. 2014	April – Dez. 2013
Umsatzerlöse	5.	19.933	18.926
Sonstige betriebliche Erträge		157	43
Aufwendungen für bezogene Herstellungsleistungen		-548	-402
Personalaufwand		-11.465	-10.706
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	5.	-1.143	-1.217
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-5.038	-4.771
Betriebsergebnis	5.	1.896	1.873
Finanzerträge		49	23
Finanzaufwendungen		-3	-18
Ergebnis vor Ertragsteuern		1.942	1.878
Ertragsteuern		-492	-300
Periodenergebnis		1.450	1.578
Sonstiges Ergebnis (mögliche Reklassifizierung ins Periodenergebnis)			
Veränderung Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		-123	57
Sonstiges Ergebnis		-123	57
Gesamtergebnis		1.327	1.635
Periodenergebnis davon entfallen auf:			
Anteilshaber des Mutterunternehmens		1.415	1.669
Minderheiten		35	-91
Gesamtergebnis davon entfallen auf:			
Anteilshaber des Mutterunternehmens		1.292	1.726
Minderheiten		35	-91
Ergebnis je Aktie, bezogen auf das Periodenergebnis, das den Anteilshabern des Mutterunternehmens im Geschäftsjahr zusteht (in EUR je Aktie)			
unverwässert		0,28	0,33
verwässert		0,27	0,33

CONSOLIDATED STATEMENT OF COMPREHENSIVE INCOME
FOR THE FIRST NINE MONTHS OF THE FISCAL YEAR 2014/2015

in EUR tsd	Note	April – Dec 2014	April – Dec 2013
Sales revenue	5.	19,933	18,926
Other operating income		157	43
Expenses for purchased services		-548	-402
Employee benefits expenses		-11,465	-10,706
Depreciation and amortisation expense	5.	-1,143	-1,217
Other operating expenses		-5,038	-4,771
Operating result	5.	1,896	1,873
Finance income		49	23
Finance costs		-3	-18
Result before income taxes		1,942	1,878
Income taxes		-492	-300
Result for the period		1,450	1,578
Other result (possible reclassification in period result)			
Change in adjustment item for currency conversion		-123	57
Other result		-123	57
Total result		1,327	1,635
Result for the period attributable to:			
Equity holders of the Parent Company		1,415	1,669
Minority		35	-91
Total result attributable to:			
Equity holders of the Parent Company		1,292	1,726
Minority		35	-91
Earnings per share in terms of the result for the period for result attributable to the equity holders of the Parent Company during the year (expressed in EUR per share)			
basic		0.28	0.33
diluted		0.27	0.33

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG
FÜR DAS 3. QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2014/2015

in TEUR	AZ	Okt. – Dez. 2014	Okt. – Dez. 2013
Umsatzerlöse		7.569	6.792
Sonstige betriebliche Erträge		46	0
Aufwendungen für bezogene Herstellungsleistungen		-247	-115
Personalaufwand		-4.159	-3.689
Aufwand für planmäßige Abschreibungen		-386	-395
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.697	-1.873
Betriebsergebnis		1.126	720
Finanzerträge		16	15
Ergebnis vor Ertragsteuern		1.142	735
Ertragsteuern		-177	-85
Periodenergebnis		965	650
Sonstiges Ergebnis (mögliche Reklassifizierung ins Periodenergebnis)			
Veränderung Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		-31	10
Sonstiges Ergebnis		-31	10
Gesamtergebnis		934	660
Periodenergebnis davon entfallen auf:			
Anteilshaber des Mutterunternehmens		921	682
Minderheiten		44	-32
Gesamtergebnis davon entfallen auf:			
Anteilshaber des Mutterunternehmens		890	692
Minderheiten		44	-32
Ergebnis je Aktie, bezogen auf das Periodenergebnis, das den Anteilshabern der Muttergesellschaft im Geschäftsjahr zusteht (in EUR je Aktie)			
unverwässert		0,18	0,14
verwässert		0,18	0,14

CONSOLIDATED STATEMENT OF COMPREHENSIVE INCOME
FOR THE THIRD QUARTER OF THE FISCAL YEAR 2014/2015

in EUR tsd	Note	Oct – Dec 2014	Oct – Dec 2013
Sales revenue		7,569	6,792
Other operating income		46	0
Expenses for purchased services		-247	-115
Employee benefits expenses		-4,159	-3,689
Depreciation and amortisation expense		-386	-395
Other operating expenses		-1,697	-1,873
Operating result		1,126	720
Finance income		16	15
Result before income taxes		1,142	735
Income taxes		-177	-85
Result for the period		965	650
Other result (possible reclassification in period result)			
Change in adjustment item for currency conversion		-31	10
Other result		-31	10
Total result		934	660
Result for the period attributable to:			
Equity holders of the Parent Company		921	682
Minority		44	-32
Total result attributable to:			
Equity holders of the Parent Company		890	692
Minority		44	-32
Earnings per share in terms of the result for the period for result attributable to the equity holders of the Parent Company during the year (expressed in EUR per share)			
basic		0.18	0.14
diluted		0.18	0.14

KONZERNZWISCHENBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2014

Aktiva in TEUR	AZ	31.12.2014	31.03.2014
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	3.1.	2.584	2.590
Immaterielle Vermögenswerte	3.1.	40	90
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		157	157
Aktive latente Steuern		564	695
		3.345	3.532
Kurzfristige Vermögenswerte			
Liefer- und sonstige Forderungen		10.445	10.351
Ertragsteuerforderungen		299	242
Liquide Mittel		10.647	13.311
		21.391	23.904
Summe Aktiva		24.736	27.436

Passiva in TEUR	AZ	31.12.2014	31.03.2014
Eigenkapital	3.2.		
Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital			
Grundkapital		5.000	5.000
Kapitalrücklagen		9.352	9.327
Sonstige Rücklagen		-387	-387
Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		264	387
Ergebnisvortrag		-1.342	-519
		12.887	13.808
Minderheitenanteil		-77	-185
		12.810	13.623
Langfristige Schulden			
Rückstellungen für Abfertigungen		2.095	1.975
Rückstellungen für Pensionen	3.3.	0	170
Passive latente Steuern		330	232
		2.425	2.377
Kurzfristige Schulden			
Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten		3.974	3.725
Ertragsteerverbindlichkeiten		239	176
Erlösabgrenzungen		5.288	7.535
		9.501	11.436
Summe Passiva		24.736	27.436

CONSOLIDATED INTERIM BALANCE SHEET AS AT 31 DECEMBER 2014

Assets in EUR tsd	Note	31/12/2014	31/03/2014
Non-current assets			
Property, plant and equipment	3.1.	2,584	2,590
Intangible assets	3.1.	40	90
Available-for-sale financial assets		157	157
Deferred income tax assets		564	695
		3,345	3,532
Current assets			
Trade and other receivables		10,445	10,351
Income tax receivables		299	242
Cash and cash equivalents		10,647	13,311
		21,391	23,904
Total Assets		24,736	27,436

Equity and liabilities in EUR tsd	Note	31/12/2014	31/03/2014
Equity	3.2.		
Capital and reserves attributable to the Parent Company's equity holders			
Share capital		5,000	5,000
Capital reserves		9,352	9,327
Other reserves		-387	-387
Adjustment item for currency conversions		264	387
Retained earnings		-1,342	-519
		12,887	13,808
Minority interest		-77	-185
		12,810	13,623
Non-current liabilities			
Provisions for severance payments		2,095	1,975
Provisions for pensions	3.3.	0	170
Deferred income tax liabilities		330	232
		2,425	2,377
Current liabilities			
Trade and other payables		3,974	3,725
Liabilities for income taxes		239	176
Revenue accruals		5,288	7,535
		9,501	11,436
Total equity and liabilities		24,736	27,436

KONZERNGELDFLUSSRECHNUNG
FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE DES GESCHÄFTSJAHRES 2014/2015

in TEUR	AZ	April – Dez. 2014	April – Dez. 2013
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit			
Betriebsergebnis		1.896	1.873
Bereinigung um nicht zahlungswirksame Posten:			
Aufwand für planmäßige Abschreibungen		1.143	1.217
Aufwendungen für Optionsprogramme		25	23
Veränderung von langfristigen Rückstellungen		-50	110
Gewinne aus dem Abgang von Sachanlagen		-3	-2
		3.011	3.221
Veränderungen im Nettoumlaufvermögen:			
Veränderung von Liefer- und sonstigen Forderungen (ohne Forderungen aus Ertragsteuerverrechnung)		-94	-1.777
Veränderung von Liefer- und sonstigen Verbindlichkeiten (ohne Verbindlichkeiten aus Ertragsteuerverrechnung)		249	835
Veränderung von Erlösabgrenzungen		-2.247	-2.670
		-2.092	-3.612
Aus der laufenden Geschäftstätigkeit generierte Zahlungsmittel		919	-391
Vereinnahmte Zinsen		26	17
Gezahlte Ertragsteuern		-259	-122
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit		686	-496
Cash Flow aus Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	3.1.	-1.088	-599
Nettozahlungsmittel aus Investitionstätigkeit		-1.088	-599
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit			
Dividendenausschüttung		-2.100	-1.900
Auszahlungen an Minderheitengeschafter		-65	-154
Nettozahlungsmittel aus Finanzierungstätigkeit		-2.165	-2.054
Veränderung der liquiden Mittel		-2.567	-3.149
Entwicklung der liquiden Mittel			
Anfangsbestand der liquiden Mittel		13.311	15.154
Effekte aus Wechselkursänderungen		-97	79
Abnahme		-2.567	-3.149
Endbestand der liquiden Mittel	4.	10.647	12.084

CONSOLIDATED CASH FLOW STATEMENT
FOR THE FIRST NINE MONTHS OF THE FISCAL YEAR 2014/2015

in EUR tsd	Note	April – Dec 2014	April – Dec 2013
Cash flows from operating activities			
Operating result		1,896	1,873
Adjustments in non-cash items			
Depreciation and amortisation expenses		1,143	1,217
Expenses for options models		25	23
Changes in non-current provisions		-50	110
Profit from disposal of property, plant and equipment		-3	-2
		3,011	3,221
Adjustments in net current assets			
Changes in trade and other receivables (without income tax receivables)		-94	-1,777
Changes in trade and other payables (without income tax liabilities)		249	835
Changes in revenue accruals		-2,247	-2,670
		-2,092	-3,612
Cash generated from operations		919	-391
Interest received		26	17
Income taxes paid		-259	-122
Net cash generated from operating activities		686	-496
Cash flows from investing activities			
Purchases of property, plant and equipment and intangible assets	3.1.	-1,088	-599
Net cash used in investing activities		-1,088	-599
Cash flows from financing activities			
Dividend distribution		-2,100	-1,900
Payments to minority holders		-65	-154
Net cash used in financing activities		-2,165	-2,054
Changes in cash and cash equivalents		-2,567	-3,149
Changes in cash and cash equivalents			
Cash and cash equivalents at beginning of period		13,311	15,154
Effect of exchange rates changes		-97	79
Decrease		-2,567	-3,149
Cash and cash equivalents at end of period	4.	10,647	12,084

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE DES GESCHÄFTSJAHRES 2014/2015

		Den Anteilshabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital							
in TEUR	AZ	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Sonstige Rücklagen	Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	Ergebnisvortrag	Gesamt	Minderheitenanteil	Eigenkapital gesamt
Stand am 31. März 2013		5.000	9.296	-359	326	-489	13.774	-109	13.665
Währungsumrechnungen		0	0	0	57	0	57	0	57
Periodenergebnis		0	0	0	0	1.669	1.669	-91	1.578
Gesamtergebnis		0	0	0	57	1.669	1.726	-91	1.635
Dividende, Ausschüttungen		0	0	0	0	-1.900	-1.900	0	-1.900
Änderung Minderheitsbeteiligung/ Anteilsverhältnisse		0	0	0	0	-129	-129	-25	-154
Änderung auf Grund von Optionsprogrammen		0	24	0	0	0	24	0	24
Stand am 31. Dezember 2013	3.2.	5.000	9.320	-359	383	-849	13.495	-225	13.270

		Den Anteilshabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital							
in TEUR	AZ	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Sonstige Rücklagen	Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	Ergebnisvortrag	Gesamt	Minderheitenanteil	Eigenkapital gesamt
Stand am 31. März 2014		5.000	9.327	-387	387	-519	13.808	-185	13.623
Währungsumrechnungen		0	0	0	-123	0	-123	0	-123
Periodenergebnis		0	0	0	0	1.415	1.415	35	1.450
Gesamtergebnis		0	0	0	-123	1.415	1.292	35	1.327
Dividende, Ausschüttungen		0	0	0	0	-2.100	-2.100	0	-2.100
Änderung Minderheitsbeteiligung/ Anteilsverhältnisse		0	0	0	0	-138	-138	73	-65
Änderung auf Grund von Optionsprogrammen		0	25	0	0	0	25	0	25
Stand am 31. Dezember 2014	3.2.	5.000	9.352	-387	264	-1.342	12.887	-77	12.810

CONSOLIDATED STATEMENT OF CHANGES IN EQUITY
FOR THE FIRST NINE MONTHS OF THE FISCAL YEAR 2014/2015

		Attributable to equity holders of the Parent Company							
in EUR tsd	Note	Share capital	Capital reserves	Other reserves	Adjustment item for currency conversions	Retained earnings	Total	Minority interest	Total equity
Balance at 31 March 2013		5,000	9,296	-359	326	-489	13,774	-109	13,665
Currency conversions		0	0	0	57	0	57	0	57
Result for the period		0	0	0	0	1,669	1,669	-91	1,578
Total result		0	0	0	57	1,669	1,726	-91	1,635
Dividend		0	0	0	0	-1,900	-1,900	0	-1,900
Changes minority interest/subsidiary shares		0	0	0	0	-129	-129	-25	-154
Changes due to options models		0	24	0	0	0	24	0	24
Balance at 31 December 2013	3.2.	5,000	9,320	-359	383	-849	13,495	-225	13,270

		Attributable to equity holders of the Parent Company							
in EUR tsd	Note	Share capital	Capital reserves	Other reserves	Adjustment item for currency conversions	Retained earnings	Total	Minority interest	Total equity
Balance at 31 March 2014		5,000	9,327	-387	387	-519	13,808	-185	13,623
Currency conversions		0	0	0	-123	0	-123	0	-123
Result for the period		0	0	0	0	1,415	1,415	35	1,450
Total result		0	0	0	-123	1,415	1,292	35	1,327
Dividend		0	0	0	0	-2,100	-2,100	0	-2,100
Changes minority interest/subsidiary shares		0	0	0	0	-138	-138	73	-65
Changes due to options models		0	25	0	0	0	25	0	25
Balance at 31 December 2014	3.2.	5,000	9,352	-387	264	-1,342	12,887	-77	12,810

ANHANG ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2014

1) Grundlegende Informationen

Fabasoft ist ein europäischer Softwarehersteller und Cloud-Anbieter. Die Softwareprodukte und Cloud-Dienste von Fabasoft sorgen für das einheitliche Erfassen, Ordnen, sichere Aufbewahren und kontextsensitive Finden aller digitalen Geschäftsunterlagen in Unternehmen.

Die Muttergesellschaft des Konzerns ist die Fabasoft AG mit Sitz in der Honauerstraße 4, 4020 Linz, Österreich.

Die Aktien der Gesellschaft notieren im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (WKN (D) 922985).

Der Berichtszeitraum des Konzernzwischenabschlusses umfasst den Zeitraum vom 1. April bis 31. Dezember 2014.

2) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

2.1. Grundlagen der Abschlusserstellung

Der Konzernzwischenabschluss zum 31. Dezember 2014 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 (IAS 34) aufgestellt.

Der Konzernzwischenabschluss wurde nach dem historischen Anschaffungskostenprinzip aufgestellt, mit der Ausnahme von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten, die mit dem Zeitwert zum Zwischenbilanzstichtag bewertet werden.

Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verlangt die Anwendung von Schätzungen und Annahmen, die die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden sowie die offengelegten Eventualvermögenswerte und -verbindlichkeiten am Zwischenbilanzstichtag sowie die bilanzierten Erträge und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen. Obwohl diese Schätzungen nach bestem Wissen auf den laufenden Transaktionen basieren, können die tatsächlichen Werte letztendlich von diesen Schätzungen abweichen.

Bei der Erstellung des Zwischenabschlusses wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie für den letzten vorliegenden Konzernabschluss zum 31. März 2014.

Der Konzernzwischenabschluss ist in tausend Euro (TEUR) aufgestellt, die Angaben im Anhang erfolgen ebenfalls in TEUR.

2.2 Konsolidierung

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Zwischenabschlüsse der Tochterunternehmen wurden zum einheitlichen Konzernzwischenabschlussstichtag 31. Dezember 2014 sowie nach IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt.

NOTES TO THE CONSOLIDATED INTERIM FINANCIAL STATEMENTS AS AT 31 DECEMBER 2014

1) Company details

Fabasoft is a European software manufacturer and cloud provider. Fabasoft's software products and cloud services ensure the consistent capture, organisation, secure storage and context-sensitive finding of all digital business documents.

Fabasoft AG with offices at Honauerstrasse 4, 4020 Linz, Austria is the Group parent company.

Company shares have been quoted in Prime Standard at the Frankfurt Stock Exchange (WKN (D) 922985).

The reported period for the consolidated interim financial statements is from 1 April to 31 December 2014.

2) Accounting policies

2.1. Basis of preparation

The consolidated interim financial statements dated 31 December 2014 were drawn up in compliance with the International Financial Reporting Standard 34 (IAS 34).

The consolidated interim financial statements were drawn up according to the historical cost principle, with the exception of available-for-sale financial assets which have been evaluated according to their market value on the interim balance sheet date.

The consolidated interim financial statements were drawn up in agreement with generally recognised accounting policies which require the use of estimates and assumptions. These estimates and assumptions influence the amount and return on assets and liabilities shown in the balance sheet, the disclosed contingent assets and liabilities on the interim balance sheet date as well as the income and expenditures shown on the balance sheet for the period under consideration. Although these estimates are calculated to the best knowledge based on current transactions, actual values may deviate from these estimates.

In the process of drawing up these interim financial statements, we have consistently applied the same accounting and valuation methods as for the previous consolidated accounts for 31 March 2014.

The consolidated interim financial statements are prepared in thousands of Euros (EUR tsd), as are entries in the notes.

2.2 Consolidation

The annual financial statements of subsidiaries included in the consolidated financial statements were drawn up Group-wide on 31 December 2014 and in accordance with IFRS, as applicable in the EU.

2.2.1. Konsolidierungskreis

Zum Zwischenbilanzstichtag 31. Dezember 2014 sind neben der Fabasoft AG als Mutterunternehmen folgende Gesellschaften in den Konzernabschluss im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen:

Unternehmen	Sitz	Unmittelbarer Anteil der Fabasoft AG in %
Fabasoft International Services GmbH	Linz/Österreich	100
Fabasoft Cloud GmbH	Linz/Österreich	100
Fabasoft R&D GmbH	Linz/Österreich	100
Fabasoft Austria GmbH	Linz/Österreich	100
Mindbreeze GmbH	Linz/Österreich	65
Fabasoft Deutschland GmbH	Frankfurt am Main/Deutschland	100
Fabasoft Schweiz AG	Bern/Schweiz	100
Fabasoft Limited	London/Großbritannien	100

Unternehmen	Sitz	Mittelbarer Anteil der Fabasoft AG in %
Fabasoft Corporation	Boston/USA	100
Fabasoft AT Software GmbH	Linz/Österreich	100

2.2.2. Änderungen im Konsolidierungskreis

Lt. Abtretungsvertrag vom 21. Oktober 2014 wurden 10% der Geschäftsanteile der Mindbreeze GmbH, gehalten von Andreas Dangl, an die Fabasoft AG abgetreten. Die Fabasoft AG hält somit 65% des Stammkapitals der Mindbreeze GmbH.

2.2.3. Währungsumrechnung

Die Zwischenabschlüsse in fremder Währung wurden zu den jeweiligen Mittelkursen umgerechnet. Dabei kamen bei den Posten der Bilanz die Kurse zum Zwischenbilanzstichtag, bei den Posten der Gesamtergebnisrechnung die Durchschnittskurse des Berichtszeitraumes zur Anwendung. Differenzen dieser Währungsumrechnungen werden im sonstigen Ergebnis ausgewiesen. Kursdifferenzen aus der Umrechnung von Transaktionen und Bilanzposten in fremden Währungen werden zu den im Transaktionszeitpunkt bzw. Bewertungszeitpunkt gültigen Kursen erfolgswirksam erfasst.

3) Erläuterungen zur Bilanz und zur Gesamtergebnisrechnung

3.1. Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte betreffen im Wesentlichen Hardware und sonstige Büroeinrichtung.

3.2. Eigenkapital

Zum Stichtag 31. Dezember 2014 beträgt das Grundkapital der Gesellschaft TEUR 5.000. Es setzt sich aus 5.000.000 Stückaktien (Vorjahr: 5.000.000) zum Nennbetrag von EUR 1,00 je Aktie zusammen.

2.2.1. Consolidation scope

As at the interim balance sheet date, 31 December 2014, the following companies in addition to Fabasoft AG, as the parent company, have been fully consolidated and are included in the consolidated financial statements:

Entities	Location of Headquarters	Direct share of Fabasoft AG in %
Fabasoft International Services GmbH	Linz/Austria	100
Fabasoft Cloud GmbH	Linz/Austria	100
Fabasoft R&D GmbH	Linz/Austria	100
Fabasoft Austria GmbH	Linz/Austria	100
Mindbreeze GmbH	Linz/Austria	65
Fabasoft Deutschland GmbH	Frankfurt am Main/Germany	100
Fabasoft Schweiz AG	Bern/Switzerland	100
Fabasoft Limited	London/Great Britain	100

Entities	Location of Headquarters	Indirect share of Fabasoft AG in %
Fabasoft Corporation	Boston/USA	100
Fabasoft AT Software GmbH	Linz/Austria	100

2.2.2. Changes to the scope of consolidation

Further to the contract of assignment of 21 October 2014 10% of the shares of Mindbreeze GmbH, held by Andreas Dangl, were transferred to Fabasoft AG. Fabasoft AG thus holds 65% of the capital stock of Mindbreeze GmbH.

2.2.3. Foreign currency translation

Interim financial statements in foreign currencies have been translated at the average relevant exchange rate. According to this method, the items on the interim balance sheet were translated at the exchange rates valid on the interim balance sheet date, whereas the items on the statement of comprehensive income were translated at the average exchange rate for the reported period. Differences in these currency conversions are recorded in the other result. Exchange difference which may occur when converting transactions and accounting items into foreign currencies are calculated using the valid exchange rate at the time of the transaction or valuation.

3) Notes to the balance sheet and the consolidated statement of comprehensive income

3.1. Investments

The purchases of property, plant and equipment and intangible assets mainly concern hardware and other office equipment.

3.2. Equity

As at 31 December 2014, the company's share capital was EUR 5,000 tsd. It is comprised of 5,000,000 individual shares (previous year: 5,000,000) at a nominal value of EUR 1.00 per share.

Die Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 9.352 setzt sich im Wesentlichen aus Agio zusammen.

In der ordentlichen Hauptversammlung der Fabasoft AG am 30. Juni 2014 wurden unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

Für das Geschäftsjahr 2013/2014 wird eine Dividende in Höhe von EUR 0,42 pro Aktie ausgeschüttet.

Der Vorstand wird für die Dauer von 30 Monaten ermächtigt, eigene Aktien gemäß den Bestimmungen des § 65 Abs. 1 Z 4 AktG für Zwecke der Ausgabe an Arbeitnehmer, leitende Angestellte und Mitglieder des Vorstandes der Gesellschaft oder eines verbundenen Unternehmens bis zu einem maximalen Anteil von 10% des Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Der beim Rückerwerb zulässige Gegenwert darf höchstens 10% über und geringstenfalls 20% unter dem durchschnittlichen Börseschlusskurs im Xetrahandel der Deutschen Börse AG der letzten 5 Börsenhandelstage vor der Festlegung des Kaufpreises liegen.

Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital der Gesellschaft innerhalb von fünf Jahren nach Eintragung dieser Satzungsänderung in das Firmenbuch – allenfalls in mehreren Tranchen – um Nominale EUR 2.500.000,00 durch Ausgabe von bis zu 2.500.000 Stückaktien sowohl gegen Bareinlage als auch gemäß § 172 AktG gegen Sacheinlage auf bis zu EUR 7.500.000,00 zu erhöhen, sowie die Ausgabebedingungen im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat festzusetzen (genehmigtes Kapital im Sinn der §§ 169 ff AktG), wobei der Vorstand auch dazu ermächtigt wird, die neuen Aktien allenfalls unter Ausschluss des den Aktionären ansonsten zustehenden Bezugsrechtes auszugeben (§ 170 Abs 2 AktG).

3.3. Rückstellungen für Pensionen

Im Berichtszeitraum wurden die Pensionszusagen dahingehend geändert, dass der Anspruch der Begünstigten jeweils nur in Höhe der Rückkaufswerte zum jeweiligen Stichtag der bestehenden Pensionsrückdeckungsversicherungsverträge besteht. Die Bruttopensionsverpflichtung wird daher in Höhe der Rückkaufswerte der Versicherungsverträge angesetzt. In der Bilanz saldiert sich der aktivierte Rückkaufswert der Pensionsversicherungsverträge (Planvermögen) mit der Pensionsverpflichtung. Die bisher gebildete Pensionsrückstellung iHv 170 TEUR wurde ergebniswirksam aufgelöst. Die Höhe der Rückkaufswerte beträgt zum Stichtag 31.12.2014 TEUR 1.561.

4) Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung wurde nach der indirekten Methode erstellt. Aus ihr ist die Veränderung der liquiden Mittel im Konzern im Laufe des Berichtszeitraumes durch Mittelzuflüsse und -abflüsse ersichtlich.

Innerhalb der Geldflussrechnung wird zwischen Zahlungsströmen aus laufender Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

5) Segmentberichterstattung

Das Berichtsformat des Konzerns ist nach Regionen basierend auf dem Standort der Vermögenswerte aufgebaut.

April – Dez. 2014 in TEUR	Österreich	Deutschland	Schweiz	Sonstige Länder	Konzern
Bruttoumsätze	16.811	5.205	4.883	110	27.009
abzügl. intersegmentäre Umsätze	-7.018	0	-58	0	-7.076
Umsatz mit externen Kunden	9.793	5.205	4.825	110	19.933
Betriebsergebnis	1.067	491	343	-5	1.896
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	1.098	16	29	0	1.143

Capital reserves in the order of EUR 9,352 tsd consist primarily of premiums.

The following resolutions, among others, were made at the Fabasoft AG annual general meeting on 30 June 2014:

A dividend of EUR 0.42 per share shall be paid out for the fiscal year 2013/2014.

The Managing Board is authorised for the period of 30 months to acquire its own shares pursuant to § 65 Section 1 No. 4 of the Austrian Stock Corporation Act for the purpose of issuing them to employees, company executives and members of the Managing Board of the company or an affiliated company and up to a maximum holding of 10% of the total share capital of the company. The equivalent value permissible at repurchase must not exceed 10% above and must not be 20% at the least below the average price at the close of Xetra trading on the Deutsche Börse AG of the last 5 stock exchange trading days prior to the fixing of the purchase price.

The Managing Board is authorised with the approval of the Supervisory Board to increase the capital stock of the company within five years of this amendment to the articles being entered in the company register – possibly in several tranches – by EUR 2,500,000.00 through the issue of up to 2,500,000 individual shares both against cash deposit and also pursuant to § 172 of the Austrian Stock Corporation Act against non-cash contribution to up to EUR 7,500,000.00 and stipulate the conditions of issuance in agreement with the Supervisory Board (authorised capital in the sense of §§ 169 ff Austrian Stock Corporation Act), whereby the Managing Board shall also be authorised to issue the new shares possibly with the exclusion of the subscription rights that the shareholders are otherwise entitled to (§ 170 Section 2 Austrian Stock Corporation Act).

3.3. Provisions for pensions

In the period under review, pension approvals were amended to the effect that the respective claim of the person entitled to the benefit applies only to the extent of the surrender values on the respective balance sheet date of the existing pension reinsurance agreements. The gross pension obligation is thus specified in the amount of the surrender values of the insurance agreements. On the balance sheet the capitalised surrender value of the pension reinsurance agreements (plan assets) is offset against the pension obligation. The pension provision previously formed amounting to EUR 170 tsd was dissolved and reflected in profit or loss. The surrender values amounted to EUR 1,561 tsd on 31 December 2014.

4) Cash flow statement

The cash flow statement has been drawn up according to the indirect method. It shows the change in cash and cash equivalents for the Group during the reporting period through the inflow and outflow of funds.

On the cash flow statement, a differentiation is made between payment flows from current business, investment and financing activities.

5) Segment reporting

The Group's reporting format is structured according to geographical segments in terms of the location of the assets.

April – Dec 2014 in EUR tsd	Austria	Germany	Switzerland	Other Countries	Group
Gross sales	16,811	5,205	4,883	110	27,009
Minus intersegmental sales	-7,018	0	-58	0	-7,076
Sales with external customers	9,793	5,205	4,825	110	19,933
Operating result	1,067	491	343	-5	1,896
Depreciation and amortisation expenses	1,098	16	29	0	1,143

Überleitungsrechnung in TEUR	
Betriebsergebnis Segmente	1.896
Finanzergebnis Konzern	46
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	1.942

April – Dez. 2013 in TEUR	Österreich	Deutschland	Schweiz	Sonstige Länder	Konzern
Bruttoumsätze	16.464	4.354	3.981	125	24.924
abzügl. intersegmentäre Umsätze	-5.905	-17	-79	3	-5.998
Umsatz mit externen Kunden	10.559	4.337	3.902	128	18.926
Betriebsergebnis	1.492	-22	399	4	1.873
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	1.171	17	29	0	1.217

Überleitungsrechnung in TEUR	
Betriebsergebnis Segmente	1.873
Finanzergebnis Konzern	5
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	1.878

6) Sonstige Angaben

6.1. Mitarbeiteroptionen

Optionenmodell	Zuteilungszeitpunkt	Ausübungskurs	Anzahl der Optionen	Laufzeit	Erster möglicher Ausübungszeitpunkt
VII	24.04.2013	EUR 3,50	300.000	01.07.2012 bis 30.06.2016	15.06.2016

Veränderungen im Bestand der ausstehenden Optionsrechte:

Optionenmodell VII	April – Dez. 2014	April – Dez. 2013
Zum 1. April	0	0
Ausgegeben	300.000	300.000
Verfallen	0	0
Ausgeübt	0	0
Zum 31. Dezember (ausstehend und ausübbar)	300.000	300.000

Der beizulegende Zeitwert der Optionen wurde mittels des Black-Scholes-Bewertungsmodells bestimmt. Die wesentlichen Parameter für das Bewertungsmodell sind der Aktienpreis am Tag der Gewährung, der Ausübungspreis, die Optionslaufzeit und der risikofreie Zinssatz für die jeweilige Laufzeit zum Zeitpunkt der Optionsgewährung.

Im Berichtszeitraum ist ein Personalaufwand für Mitarbeiteroptionen für den Vorstand sowie einen Geschäftsführer in Höhe von TEUR 25 (Vorjahr TEUR 24) berücksichtigt. Die Buchung erfolgte gegen die Kapitalrücklage.

Reconciliation in EUR tsd	
Operating result segments	1,896
Financial result Group	46
Result before income taxes	1,942

April – Dec 2013 in EUR tsd	Austria	Germany	Switzerland	Other Countries	Group
Gross sales	16,464	4,354	3,981	125	24,924
Minus intersegmental sales	-5,905	-17	-79	3	-5,998
Sales with external customers	10,559	4,337	3,902	128	18,926
Operating result	1,492	-22	399	4	1,873
Depreciation and amortisation expenses	1,171	17	29	0	1,217

Reconciliation in EUR tsd	
Operating result segments	1,873
Financial result Group	5
Result before income taxes	1,878

6) Other statements

6.1. Employee options

Options model	Allocation point	Executive price	Number of options	Duration	First possible exercise date
VII	24/04/2013	EUR 3.50	300,000	01/07/2012 to 30/06/2016	15/06/2016

Changes in stock of subscribed share options:

Options model VII	April – Dec 2014	April – Dec 2013
As at 1 April	0	0
Granted	300,000	300,000
Lapsed	0	0
Exercised	0	0
As at 31 December (outstanding and exercisable)	300,000	300,000

The fair value of the options was calculated using the Black-Scholes valuation model. The key parameters for the valuation model are the share price on the grant date, the exercise price, the option period and the risk-free interest rate for the respective term at the time of the option grant.

Employee benefits expenses for employee options for the Managing Board and a Managing Director amounting to EUR 25 tsd (previous year EUR 24 tsd) have been taken into account in the period under review. These were booked against the capital reserve.

6.2. Angaben über nahestehende Personen und Arbeitnehmer

6.2.1. Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer

	April – Dez. 2014	April – Dez. 2013
Angestellte	204	198

6.2.2. Vorstände der Fabasoft AG

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Linz
Leopold Bauernfeind, St. Peter in der Au

6.2.3. Aufsichtsräte der Fabasoft AG

Univ.-Prof. Dr. Friedrich Roithmayr, Linz (Aufsichtsratsvorsitzender)
Dipl.-Vw. Hans Spitzner, München (Mitglied bis 30. Juni 2014)
Dr. Peter Posch, Wels
Prof. (FH) Univ.-Doz. DI Dr. Ingrid Schaumüller-Bichl, Linz
Prof. Dr. Andreas Altmann, Innsbruck (Mitglied seit 30. Juni 2014)

6.2.4. Aktienbesitz der Organe

Die Organmitglieder besitzen keine Aktien.

6.3. Ereignisse nach dem Zwischenbilanzstichtag

Nach dem 31. Dezember 2014 traten keine wesentlichen Ereignisse für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss ein.

Linz, am 6. Februar 2015

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann

Leopold Bauernfeind

Der Vorstand der Fabasoft AG

6.2. Details of affiliated persons and employees

6.2.1. Average number of employees

	April – Dec 2014	April – Dec 2013
Fixed employees	204	198

6.2.2. Managing Board of Fabasoft AG

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Linz
Leopold Bauernfeind, St. Peter in der Au

6.2.3. The Supervisory Board of Fabasoft AG

Univ.-Prof. Dr. Friedrich Roithmayr, Linz (Chairman of the Supervisory Board)
Dipl.-Vw. Hans Spitzner, Munich (member until 30 June 2014)
Dr. Peter Posch, Wels
Prof. (FH) Univ.-Doz. DI Dr. Ingrid Schaumüller-Bichl, Linz
Prof. Dr. Andreas Altmann, Innsbruck (member since 30 June 2014)

6.2.4. Shareholders in the executive body

The executive members have no shares.

6.3. Events after the interim balance sheet date

No significant events for these consolidated interim financial statements occurred after 31 December 2014.

Linz, 6 February 2015

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann

Leopold Bauernfeind

Managing Board Fabasoft AG

BERICHT ÜBER DIE PRÜFERISCHE DURCHSICHT DES VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSSES ZUM 31. DEZEMBER 2014

Einleitung

Wir haben den beigefügten verkürzten Konzernzwischenabschluss der Fabasoft AG, Linz, für den Zeitraum vom 1. April bis 31. Dezember 2014 prüferisch durchgesehen. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss umfasst die Konzernzwischenbilanz zum 31. Dezember 2014, die Konzerngesamtergebnisrechnung, die Konzerngeldflussrechnung und die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. April bis 31. Dezember 2014 sowie erläuternde Anhangsangaben.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufstellung dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, verantwortlich.

Unsere Verantwortung ist es, auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine zusammenfassende Beurteilung über diesen verkürzten Konzernzwischenabschluss abzugeben. Unsere Verantwortlichkeit und Haftung für nachgewiesene Vermögensschäden auf Grund einer fahrlässigen Pflichtverletzung bei der Durchführung unserer Arbeiten wird analog §275 Abs. 2 UGB (Haftungsregelung bei der Prüfung einer kleinen oder mittelgroßen Gesellschaft) mit EUR 2 Mio. begrenzt. Die mit dem Auftraggeber vereinbarte und hier offengelegte Beschränkung unserer Haftung gilt auch gegenüber jedem Dritten, der im Vertrauen auf unseren Bericht Handlungen setzt oder unterlässt.

Umfang der prüferischen Durchsicht

Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufstüblichen Grundsätze sowie des International Standard on Review Engagements 2410 „Prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses durch den unabhängigen Abschlussprüfer der Gesellschaft“ durchgeführt. Die prüferische Durchsicht eines Zwischenabschlusses umfasst Befragungen, in erster Linie von für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlichen Personen, sowie analytische Beurteilungen und sonstige Erhebungen. Eine prüferische Durchsicht ist von wesentlich geringerem Umfang und umfasst geringere Nachweise als eine Abschlussprüfung und ermöglicht es uns daher nicht, eine mit einer Abschlussprüfung vergleichbare Sicherheit darüber zu erlangen, dass uns alle wesentlichen Sachverhalte bekannt werden. Aus diesem Grund erteilen wir keinen Bestätigungsvermerk.

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte verkürzte Konzernzwischenabschluss in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden ist.

Linz, am 6. Februar 2015

PwC Oberösterreich
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH

Mag. Friedrich Baumgartner
Wirtschaftsprüfer

REPORT ON THE AUDITORS' REVIEW OF THE CONSOLIDATED INTERIM FINANCIAL STATEMENTS AS AT 31 DECEMBER 2014

Introduction

We have reviewed the accompanying condensed consolidated interim financial statements of Fabasoft AG, Linz, for the nine months ended 31 December 2014. The condensed consolidated interim financial statements comprise the consolidated interim balance sheet as at 31 December 2014, the consolidated statement of comprehensive income, the consolidated cash flow statement and the consolidated statement of changes in equity for the period from 1 April to 31 December 2014 and explanatory notes.

The preparation of these condensed consolidated financial statements in accordance with the IFRS for interim reporting, as adopted in the EU, is the responsibility of the statutory representatives of the company.

Our responsibility is to issue a summarised evaluation of these condensed consolidated interim financial statements on the basis of our review. Analogous to §275 Para. 2 (Regulation of Liability during the Auditing of Small and Medium-Sized Enterprises) of the Austrian Commercial Code, our responsibility and liability for proven damages derived from the gross negligence of our obligations during the completion of our assignment is limited to EUR 2 million. The limitation of our liability agreed with the client and published here also applies to third parties who undertake or refrain from activities on the basis of trust in our report.

Scope of review

We conducted our review in accordance with the applicable Austrian laws and professional principles, plus the International Standard on Review Engagements 2410, „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“. A review of interim financial information comprises interrogations, primarily of persons responsible for financial and accounting matters, and applying analytical and other investigative review procedures. A review is substantially less in scope and also provides less evidence than an audit and consequently does not enable us to obtain assurance that we would become aware of all significant matters that might be identified in an audit. Accordingly, we do not express an audit opinion.

Overall conclusion

Our review did not reveal any facts that would lead us to assume that the accompanying condensed consolidated interim financial statements are not in compliance in all material respects with the IFRS for interim reporting, as adopted in the European Union.

Linz, 6 February 2015

PwC Oberösterreich
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH

Mag. Friedrich Baumgartner
Auditor

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Fabasoft AG, FN 98699x, Honauerstraße 4, A-4020 Linz, Tel.: +43 732 606162-0. Copyright © Fabasoft, 2015. Alle Rechte vorbehalten. Alle verwendeten Hard- und Softwarenamen sind Handelsnamen und/oder Marken der jeweiligen Hersteller. Microsoft, Windows und das Windows Logo sind registrierte Handelsmarken der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.

Zukunftsbezogene Aussagen:

Dieser Bericht enthält Angaben, die sich auf die erwartete zukünftige Entwicklung beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Diese zukunftsbezogenen Aussagen werden üblicherweise – jedoch nicht ausschließlich – mit Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „planen“, „rechnen mit“, usw. umschrieben. Sollten die den Aussagen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie beispielsweise auch im Emissionsprospekt bzw. Risikobericht angesprochen – verwirklichen, oder sich die tatsächlichen Gegebenheiten in der Zukunft ändern, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Dieser Bericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und die angegebenen Daten überprüft. Rundungs-, Satz- und Druckfehler können aber dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch die Verwendung automatisierter Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten. Der Bericht ist auch in englischer Sprache verfügbar. In Zweifelsfällen ist die deutschsprachige Version maßgebend.

Dort wo es der besseren Lesbarkeit diene, wurde auf eine geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Alle Bezeichnungen im Bericht gelten sinngemäß für beide Geschlechter.

AUSTRIA

Fabasoft Austria GmbH

Honauerstraße 4
A-4020 Linz
Tel.: +43 732 606162-0
Fax: +43 732 606162-609

Fabasoft Cloud GmbH

Honauerstraße 4
A-4020 Linz
Tel.: +43 732 606162-0
Fax: +43 732 606162-609

Mindbreeze GmbH

Honauerstraße 4
A-4020 Linz
Tel.: +43 732 606162-0
Fax: +43 732 606162-609

GERMANY

Fabasoft Deutschland GmbH

THE SQUAIRE 14, Am Flughafen
D-60549 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 6435515-0
Fax: +49 69 6435515-99

SWITZERLAND

Fabasoft Schweiz AG

Spitalgasse 36
CH-3011 Bern
Tel.: +41 31 3100630
Fax: +41 31 3100649

Imprint:

Publisher responsible for the contents: Fabasoft AG, FN 98699x, Honauerstrasse 4, A-4020 Linz, Austria, Phone: +43 732 606162-0. Copyright © Fabasoft, 2015. All rights reserved. All hardware and software names used are the trade names and/or brands of the respective manufacturers. Microsoft, Windows, and the Windows Logo are registered trademarks of Microsoft Corporation in the United States and/or other countries.

Future-related statements:

This report contains data which relate to expected future developments. These forward-looking statements are normally but not exclusively paraphrased with words such as “expect”, “assume”, “plan” etc. If these assumptions on which the statements have been based on do not prove true or risks materialise – such as those mentioned for example in the issuing prospectus or in the risk report, or the current situation changes in the future, the actual results may deviate from the result expected at present. This report has been compiled with highest degree of diligence and all data published have been checked. Rounding, typesetting and printing errors can not be excluded, however. The addition of rounded amounts and percentage may result in differences in figures calculated due to use of automatic calculation aids. The translation of the original German version of the report has been included for the convenience of our English-speaking shareholders. The German version is authoritative.

Gender-free spelling has been used in the German version of the report at times to improve readability. All notations in the report apply equally to both sexes.

UNITED KINGDOM

Fabasoft Ltd.

5 Old Bailey
London EC4M 7BA, UK
Tel.: +43 732 606162-0
Fax: +43 732 606162-609

UNITED STATES

Fabasoft Corporation

101 Federal Street, Suite 1900
Boston, MA 02110, USA
Tel.: +1 617 342 7117



